



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Kutzschbach, Hermann

1908-06-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, den 21. Juni 1908

52. Vorstellung im Abonnement **C.**

Die Meistersinger von Nürnberg

von **Richard Wagner.**

Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger	Hans Bahling.
Veit Pogner, Goldschmied,		Wilhelm Fenten
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Hans Copony
Konrad Nachtigall, Spengler,		Felix Krause
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,		Hugo Voisin
Fritz Kothner, Bäcker,		Joachim Kromer
Balthasar Zorn, Zinngiesser,		Fritz Müller
Ulrich Eisslinger, Würzkrämer,		Adolf Peters
Augustin Moser, Schneider,		Hugo Schödl
Hermann Ortel, Seifensieder,		William Hammar
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Hermann Trembich
Hans Foltz, Kupferschmied,		Gotthardt Deckert
Walter von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Fritz Vogelstrom
David, Sachsens Lehrbube		Alfred Sieder
Eva, Pogner's Tochter		Signe von Rappe
Magdalena, in Pogner's Diensten	Betty Kofler	
Ein Nachtwächter	Karl Zöllner	

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Volk. Mädchen.
Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Die Chöre der Festwiese sind durch Mitglieder des „Musikvereins“ verstärkt worden.
Musikalische Assistenz auf der Bühne: Max Welker, Erwin Huth.
Orgel: Musikdirektor Albrecht Hänlein.

Kasseneröffnung 4 1/2 Uhr.

Anfang 5 Uhr.

Ende vor 10 1/2 Uhr

Beginn des { zweiten Aktes 6 Uhr 50 Minuten.
 { dritten Aktes 8 Uhr 20 Minuten.

Die Dichtung ist an der Kasse für 80 Pfennig zu haben

Hohe Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett Mk. 5.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 9.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett	„ — „ „
2., 3. u. 4. Reihe	„ 7.— „ „	Galerieloge	„ 1.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 4.50 „ „	Galerie	„ —.70 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „ „	Nichtnummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett	„ 3.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 4.— „ „	Parterre	„ 2.50 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	„ 2.50 „ „		
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Vorstellungen** beginnt — soweit im Einzelfalldurch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kromer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten

Neu einstudiert:

Der ungläubige Thomas

Anfang 8 Uhr.

Montag, den 22. Juni 1908

Keine Vorstellung

Dienstag, den 23. Juni 1908 53. Vorstellung im Abonnement **A.**

Neu einstudiert:

Die Entführung aus dem Serail